

Kirchen zwischen Macht und Ohnmacht  
Vor leeren Bänken und zwischen den Stühlen?

# Römisch-katholische Weltkirche in der Schweiz

P. Dr. Christian M. Rutishauser SJ  
[www.iesuiten.ch](http://www.iesuiten.ch); [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org)

Forum für Universität und Gesellschaft  
Universität Bern, 3. November 2018

Vorbemerkung: Von Macht und Ohnmacht

- I. Säkularisierung
- II. Römisch-katholisch
- III. Inkarnatorisch

Nachbemerkung: Von Bänken und Stühlen

# Säkularisierung

Säkularisierung ist nicht Auflösung von Religion, sondern ein Ausdifferenzierungsprozess der Gesellschaft. Das kirchliche Milieu zerfällt und die Funktionen der Kirche werden von anderen gesellschaftlichen Instanzen übernommen.

Die säkulare Gesellschaft war zunächst von christlichen Werten und weltanschaulichen Denkformen geprägt. Durch die Globalisierung wird die säkulare Welt multireligiös und von einer natürlichen Spiritualität geprägt. Die Kirche hat sich darin zu positionieren.

Vorbemerkung: Von Macht und Ohnmacht

- I. Säkularisierung
- II. Römisch-katholisch
- III. Inkarnatorisch

Nachbemerkung: Von Bänken und Stühlen

# Römisch-katholisch

Die röm.-kath. Kirche ist nicht nur eine durch Glauben verbundene universal-ideale Gemeinschaft. Sie hat funktionierende und diversifizierte, globale Strukturen, die im Papsttum ein biblisch und metaphysisch fundiertes Zentrum hat.

Die röm.-kath. Kirche in der Schweiz trägt Erfolge und Niederlagen, Herausforderungen und Chancen einer globalisierten Institution mit. Im Augenblick hat die Kirche ein Glaubwürdigkeitsproblem.

Vorbemerkung: Von Macht und Ohnmacht

- I. Säkularisierung
- II. Römisch-katholisch
- III. Inkarnatorisch

Nachbemerkung: Von Bänken und Stühlen

# Inkarnatorisch

Das spezifisch Katholische verankert den Glauben in sichtbaren Zeichen, Institutionen, erfahrbaren Riten etc. Rationalisierung und Vergeistigung lösen dies auf. Konkrete, persönliche und gesellschaftliche Vollzüge geben dem Katholischen aber Beständigkeit.

Kirche nur als weltliche Institution und Glaube nur als religiöses, anthropologisches Phänomen steht im Konflikt mit dem Glaubensanspruch von einem Gott, der sich offenbart. Viele in der Kirche wissen nicht mehr, was Christsein bedeutet. Hier liegt die eigentliche Krise der Katholiken in der Schweiz.

Vorbemerkung: Von Macht und Ohnmacht

- I. Säkularisierung
- II. Römisch-katholisch
- III. Inkarnatorisch

Nachbemerkung: Von Bänken und Stühlen